

Tätigkeitsbericht des Vereins Frankfurt (Oder) 2003 e. V. für das Geschäftsjahr 2020

Gliederung:

- 0. Vorbemerkungen**
- 1. Vereinsführung**
- 2. Mitgliederangelegenheiten**
- 3. Vereinsaktivitäten**
- 4. Ausblick**

Das Berichtsjahr 2020 war aufgrund der Coronapandemie und den damit verbundenen Einschränkungen ein besonderes Jahr für die Vereinsarbeit.

Dennoch widmete sich der Verein dem Vereinszweck entsprechend, ganz allgemein der Pflege der geschichtlichen Traditionen der Stadt Frankfurt (Oder) und der Förderung der Heimatverbundenheit ihrer Bürgerinnen und Bürger. Insgesamt unterstützte und förderte der Verein die Ausrichtung von verschiedensten Aktivitäten, sowohl ideell, als auch materiell.

Zu 1. Vereinsführung:

Der Vorstand hat sich im Laufe des Berichtsjahres insgesamt zu zwei ordentlichen Vorstandssitzungen zusammengefunden. Diese fanden am 17.02., 22.06. statt. Zwei Sitzungen fielen aufgrund von Coronaregelungen aus bzw. gab es wegen der Lockdowns und Absage aller Feste/Veranstaltungen keine aktuell zwingend zu besprechenden Themen mehr.

Schwerpunktthemen der Vorstandssitzungen waren:

- Mitwirkung des Vereins bei der Vorbereitung und Durchführung des HanseStadtFestes, der „Historischen Szenen“ und des „Frankfurter Entenrennens“
- Entscheidungen aufgrund von Coronaregelungen und des Ausfalls des Stadtfestes
- Unterstützung von Projekten in der Stadt
- Vorbereitung und Durchführung einer Mitgliederversammlung
- Organisation eines Vereinsabends für alle ehrenamtlichen Helfer und Unterstützer, insbesondere den Mitwirkenden der Historischen Szenen

Die für den 23. März 2020 bereits einberufene Jahreshauptversammlung musste aufgrund der Corona-Beschränkungen kurzfristig abgesagt werden. Die **Jahreshauptversammlung** fand dann am 18. September 2020 im Kleistmuseum statt.

Auf der Tagesordnung standen:

- Bericht des Vorstandes, des Schatzmeisters und des Kassenprüfers
- Aussprache zu den Berichten
- Entlastung des Vorstandes
- Ausblick auf das HanseStadtFest 2021 / die Auswirkungen von Corona auf die Vereinsarbeit und -planung

Der Mitgliederversammlung schloss sich dann der Vereinsabend an.

Zu 2. Mitgliederangelegenheiten:

Der Verein hatte am **31.12.2020** insgesamt **22 Mitglieder**, darunter acht wirtschaftlich tätige Unternehmen und ein Verein.

Austritte zum 31.12.2020 gab es einen: das Medien- und Verlagshaus der MOZ kündigte leider seine Mitgliedschaft.

Zu 3. Vereinsaktivitäten:

Die **historischen Szenen** zum 235. Todestag von Prinz Leopold waren inhaltlich vorbereitet und die ehrenamtlich Mitwirkenden saßen in den Startlöchern. Ebenso standen die 6000 Enten für das **Entenrennen** gereinigt und sortiert bei unserem Partner, dem CVJM, für den Einsatz bereit. Beide Vereinsaktivitäten mussten aufgrund der Absage für das Stadtfest ausfallen. Mit der Absage des Entenrennens gab es in diesem Jahr keine Einnahmen aus dem Verkauf der Adoptionsscheine, die sonst für verschiedene Projekte verwandt worden sind. Wiederum entstanden keine Ausgaben z.B. für die historischen Szenen oder Hansehütten. Thomas Wahl von der Arbeitsgruppe Historie verschiebt nun das Konzept rund um Prinz Leopold in das Jahr 2021.

Unterstützung fand auch die **Kinder- und Jugendarbeit des CVJM** Frankfurt (Oder), konkret die Vorbereitung des XXL-Tages mit dem großen Stadtspiel für Kinder. Leider musste wegen Corona auch dieser Tag kurz vorher abgesagt werden.

Gern hätten wir zum 3. Mal das Konzept „**Architekturbeleuchtung von historischen Gebäuden**“ zur Pflege der Hanseatischen Tradition unterstützt. Auch diese Aktion wurde aufgrund von Coronaregelungen seitens der Messe und Veranstaltungs GmbH als verantwortlichen Partner abgesagt.

Die Initiative der Frankfurter Kinderbeauftragten „**Frankfurt macht Frieden**“ wurde mit der Übernahme des Erwerbs von 200 Baumwollbeuteln unterstützt, die im Rahmen der Aktion von Frankfurter Kindern später bedruckt wurden.

Zu Beginn der coronabedingten Einschränkungen entwickelten junge Leute aus Frankfurt (Oder) sehr schnell ein Hilfsprojekt für ältere Bürger und Risikogruppen. Zusammen mit einigen Studentenvereinigungen und dem CVJM entstand das **Projekt „FF hilft.“**, FF näht“ und „FF schreibt.“ Die damit verbundene Beratung, Organisation, Telefon-Hotline zur Helfervermittlung, Netzwerkarbeit, Bereitstellung von damals noch mangelnden MNS-Masken sowie Flyer und Plakate brachten verschiedene Kosten mit sich. Ebenso war die Umstrukturierung der Kinder und Jugendarbeit im Lockdown auf Online-Kanäle sowie soziale Medien (Smile Tube des CVJM, Video-Podcast Lauffeuer rund um Corona, die „Dr. No – Quatsch- und Kummersprechstunde) notwendig geworden. Technisch waren plötzlich Anschaffungen notwendig. Dieses bürgernahe Projekt und solch ein Engagement, das für das Zusammenstehen der Frankfurter und bürgerschaftliches Engagement steht, wurde finanziell von unserem Verein unterstützt.

Glück hatten wir mit dem Termin für den **Vereinsabend** als Dankeschön-Veranstaltung für alle Vereinsmitglieder, die Mitwirkenden sowie Helfer bei der Vorbereitung und Durchführung der „Historischen Szenen“ und Partner des Vereins am 18. September 2020 im Kleistmuseum. Der Vereinsabend schloss sich der Jahreshauptversammlung an und fand in einer Zeit statt, in der solch eine Veranstaltung im Rahmen eines Hygienekonzeptes möglich waren. 35 Teilnehmer folgten der Einladung.

Das Kleistmuseum bot Führungen durch das Museum an, die von einzelnen Gästen auch genutzt wurden. Ansonsten gestaltete sich der Abend als Treffpunkt für Gespräche mit geselligem Rahmen und musikalischer Umrahmung. Ziel ist es das bestehende wichtige Netzwerk der ehrenamtlichen Unterstützer zu pflegen, Kontakte zu ermöglichen und damit die Basis für die nächsten Jahre zu sichern.

Zur stärkeren Bekanntmachung der Mitgliedschaft der Stadt Frankfurt (Oder) in der **Neuen Hanse** und damit der **Auflebung der Geschichte der historischen Hanse** wurden erste Gedanken und Ideen gesammelt. Es wurden von uns Kontakte nach Lübeck zum dortigen Büro der Neuen Hanse hergestellt, um die Idee einer Ausstellung zu verfolgen und ggf. als Teil des Stadtfestes bzw. dauerhaft umzusetzen. Weitere Partner müssen gewonnen werden. Der Verein sieht hier dringend Handlungsbedarf seitens der Stadt und des OB's, da

das Thema in der Öffentlichkeit seit dem Stadtfest 2003 und den damaligen internationalen Hansetagen in Frankfurt mehr oder weniger „in Vergessenheit“ geraten ist. Es gibt noch Initiativen aus der damaligen Zeit die aktiv sind. Diese sollten stärker zusammenarbeiten und dazu braucht es auch die Stadt als eigentlichen Träger und Verantwortlichen im Boot.

Fazit 2020 war ein ungewöhnliches Vereinsjahr, in dem zahlreiche Vereinstätigkeiten der Coronapandemie zum Opfer fielen. Aber einige Projekte konnten auch umgesetzt und andere für 2021 gesichert werden. Dafür gilt der Dank allen aktiven Mitgliedern und Unterstützern des Vereins.

In den Anlagen sind diesmal nur einige wenige Dokumente, Presseartikel usw. zu den Aktivitäten des Vereins zu sehen.

Jan Eckardt
Vorstandsvorsitzender
Frankfurt (Oder), 31.12.2020